
Protokoll der Fachschaftenkonferenz

Anwesend Patrick Keck (FB1), Jakob Rimkus (FB 1, AStA), Nina Eisenhardt (FB 2, AStA), Sophie Schaper (FB3), Bernadette van Berk (FB3), Stefanie Herrmann (FB3), Kay Müller (FB5), Victor Schanz (FB5), Philip Emmerich (FB07), Paul Saary (FB 7), Stefanie Schmidt (FB11 Geo), Christian Hering (FB11 Geo), Martin Stuff (FB13), Sarah Steude (FB13), Hanna Nissen (FB13), Johanna Saary (FB15), Paul Funk (FB15), Marcel Neu (FB16), Christian Peter (FB16), Tobias Mahn (FB18), Julian Käuser (FB18), Dominik Reinhard (FB18), Kevin Luck (FB 20), Andreas Ewald (SB Mec, AStA), Jonathan Lenz (SB Mec), David Kreitschmann (SB iST, AStA)

Datum 19.09.2012 18:30–21:30

Tagesordnung

1 Begrüßung	1
2 Genehmigung altes Protokoll	1
3 Wichtiges aus den Fachschaften	1
4 Wichtiges aus den Gremien	2
5 Umstrukturierung des Instituts für Pädagogik und die Zukunft der Lehramtsstudiengänge an der TU	3
6 Vorbereitung Gespräch mit VP Bruder	3
7 FS-Wochenende	4
8 Raumbuchungen für die FSK	4
9 Hüttchen	5
10 Vorlesungsaufzeichnungen	5
11 Sonstiges	6

1 Begrüßung

2 Genehmigung altes Protokoll

- Das Protokoll der FSK der FS Architektur (März) soll überarbeitet werden.
- Das Protokoll der FSK beim Maschinenbau wurde noch nicht von genügend Personen gelesen und die Genehmigung vertagt.

3 Wichtiges aus den Fachschaften

FB 1:

- Die PK hat nach 5 Jahren wieder getagt.
- Veranstalten heute Abend eine Party in der Centralstation.

FB 3: Das Institut für Pädagogik soll umgewandelt werden. Der Fokus soll auf Lehramt liegen und zwei Professuren für Fachdidaktik (Umwidmung von Erwachsenenbildung und Berufsbildung) und Mode und Ästhetik umfassen. Lehramt soll nur noch in Kombination mit einem MINT-Fach studiert werden können. Nach Einstellung des Studienganges Körperpflege besteht die Gefahr, dass der gesamte Berufsschulzweig ebenfalls eingestellt wird. Genauerer in TOP5.

FB 5: Am Ende des Monats ist Bundesfachschaftentagung.

FB 7: Eine Interessenvertretung innerhalb der Fachschaft für Biomechanical Engineering wurde gegründet und soll den Weg zu einer eigenen Fachschaft ebnen.

FB 11 Geo:

- Bachelor und Master werden reakkreditiert.
- Es wurde kürzlich ein Verein gegründet.

FB 13:

- Am 21.Mai findet die Begehung zur Reakkreditierung statt.
- Die Projektarbeit GPEK1+2 (KIVA V) soll überarbeitet werden, von 6+6 CP zu 3+3 CP. Die Änderungen wurden heute im FBR durchgebracht.
- Ende des Monats ist Bundesfachschaftentagung.

FB 16:

- Die Begehung zur Reakkreditierung ist ganz gut verlaufen. Das Industriepraktikum ohne CP wurde bemängelt.
- Am Ende des Monats ist Bundesfachschaftentagung.

FB 18:

- Die ET 1 Klausur wurde nachkorrigiert und es wird eine zusätzliche Nachschreibeklausur geben.
- Morgen findet die Begehung für die Reakkreditierung statt. Auch bei uns dürfte es wegen dem unbewerteten Pflichtpraktikum zu Diskussionen kommen.
- 6 Personen waren bei der BuFaTa in Berlin.

FB 20: Die Reakkreditierung läuft an. Studienbereiche, die sich mit der Informatik Grundlagenveranstaltungen ab GDI 3 teilen, mögen sich im Zuge der Reakkreditierung bitte bei der FS bzw. beim FB melden.

SB iST: Bachelor und Master werden bald reakkreditiert. Wegen inhaltlicher Überschneidungen wurde auf die Bearbeitung und Reakkreditierung von FB 20 gewartet.

SB Mec: Siehe FB 18.

4 Wichtiges aus den Gremien

AStA:

- Die Stellungnahme für das Hessische Kultusministerium zur Novellierung des HHG wird erarbeitet. Bis zum 16. Mai muss die Stellungnahme fertiggestellt sein. Bis dahin besteht noch die Möglichkeit darauf Einfluss zu nehmen.
- Am 11.6. um 16 Uhr soll eine Vollversammlung der wissenschaftlichen Hilfskräfte bzgl. Tätigkeiten, Vertragsangelegenheiten und Sozialem stattfinden. Eine Einladung wird verschickt.
- Am 9.5. ist das hochschulpolitische Come Together im 60,3 qm für alle Fachschaften, politischen Gruppen und sonstige Mitglieder von Gremien.
- Am 10.5. findet ein Workshop zum Thema Vereinsgründung statt. Näheres auf der AStA Webseite.
- Am 11.5. findet ein Workshop zum Thema Systemakkreditierung statt. Näheres auf der AStA Webseite.
- Es finden Gespräche mit der zentralen Raumvergabestelle statt. Probleme sollen an den AStA berichtet werden (kontakt@asta.tu-darmstadt.de).

UV:

- Die Novellierung des HHG und des TU-Gesetz waren Themen. Eine Stellungnahme wurde bereits an das Präsidium weitergeleitet, damit dieses die studentischen Punkte in die Stellungnahme an das Kultusministerium berücksichtigen kann, wird aber auch noch an den Senat gereicht.

Senat (tagt nächsten Mittwoch):

- Die Evaluationsrichtlinien werden besprochen. Studierende würden sich wünschen, dass bei Professorenwechsel eine Evaluation stattfindet.
- Aktueller Vorschlag: Für Grundlagenveranstaltungen soll auf Beschluss des Lehr- und Studiausschusses eine kostenneutrale Evaluierung dieser durchgeführt werden können.

-
- Der Umgang mit Promotionsstudierenden wird diskutiert. Die Studierenden schlagen vor, eine eigene Statusgruppe für Promotionsstudierenden einzurichten, die der der WiMis zugerechnet werden soll. Die Sitzverteilung muss aber nochmal diskutiert werden. Die Plätze der Studierenden sollen aber im Verhältnis erhalten bleiben. Das Problem ist derzeit, dass Promotionsstudierende derzeit nicht vertreten werden. Beispielsweise die Promotionsstudierenden des Graduiertenkolleg CE wären davon betroffen. Wer sich bei an der Diskussion beteiligen möchte, kann sich gerne melden.

StuPa:

- Internationale Fachschaftentagung wurde für den Maschinenbau gefördert. Es soll nachträglich ein Bericht darüber verfasst werden.
- Es wird noch auf Rückmeldung der Satzungsänderung von Herrn Schmidt gewartet. Das Wahlrecht wurde z.B. von den Fristen her an das Wahlrecht der TU angepasst.

AK Wahlwerbung:

- Nächstes Treffen findet am Donnerstag, den 15.5, statt. Eine Mail mit Informationen folgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

5 Umstrukturierung des Instituts für Pädagogik und die Zukunft der Lehramtsstudiengänge an der TU

- Es wird keine Zukunft für Studierende auf Lehramt an Berufsschulen oder für Gymnasien ohne MINT-Fach und die Pädagogikstudiengänge gesehen.
- Die Position der Fachschaft Pädagogik war ablehnend (wurde von einzelnen Professoren als charakterstark beschrieben). Die Position der Fachschaft Lehramt an beruflichen Schulen wurde in der Abstimmung durch die Studierendenvertretung im Direktorium nicht berücksichtigt.
- Es gab mehrere Entscheidungen: Die Umdefinition von Professuren (Eine Professur für Fachdidaktiken sowie eine für Mode und Ästhetik), die Angliederung an MINT-Fächer und die aktive Mitgestaltung.
- Es gibt einen Brief vom Präsidium, in dem die Sicherung der Qualität der Lehre gesichert wird. Diese Forderung ist aber widersprüchlich, wenn einzelne Bereiche ausgedünnt/eingestellt werden. Daher gibt es Hoffnung auf möglichst viel Freiraum bei der Ausgestaltung der Neuerungen durch die getroffene Entscheidung.
- Die Last in den Grundwissenschaften ist bereits jetzt sehr hoch. Der Zustand ist bekannt, aber wird ignoriert. Durch die Umwidmung wird sich diese Situation noch verschärfen.
- Es verwundert, dass nun das Berufsschullehramt gefährdet sein soll, da sich die TU doch damit innerhalb von Hessen als einzige Universität mit einem solchen Angebot profiliert. Daher ist es auch möglich, dass stattdessen die Veränderungen zulasten des Lehramts an Gymnasien gehen könnten.
- Das Dilemma liegt darin, dass in jedem Fall eins der Profile stark leiden muss
- Es wird eingebracht, dass dadurch, dass die Pädagogik eine Naturwissenschaftliche-Didaktik-Professur einrichtet, die MINT-Studiengänge Geld sparen und die Pädagogik damit belastet wird.
- Für den Studiengang Pädagogik bedeutet das auf lange Sicht das Aus, da drei Professuren das gesamte Studium Pädagogik betreuen sollen.
- Es wurde heute im Fachbereich so beschlossen, um bis zum 20.5. für den 5-Jahres-Plan des Präsidiums eine Entscheidung zu haben
- Es wird vorgeschlagen, eine Stellungnahme des Präsidiums zur Sicherung der Lehre im Bereich der Grundwissenschaften/Fachdidaktik zu fordern, in dem die genaue Strategie dargelegt werden soll.
- Dies wird angenommen, ein Pad zur Erstellung der Stellungnahme wird angelegt.

6 Vorbereitung Gespräch mit VP Bruder

- morgen 16:45 an der TU-Bar, für Interessierte; bitte bei Jakob melden
- Pad mit Ideen für Änderungen: <https://piratenpad.de/p/APB>
- Liste der anwesenden Personen beim Arbeitskreis am vergangenen Dienstag
 - Jakob Rimkus (AStA)
 - Dominik Reinhard
 - Kay Müller
- Die Stellungnahme bzw. das Treffen sollen als ein erster Denkanstoß für Herrn Bruder dienen. Offizielle Stellungnahmen/Aussprachen finden natürlich später (in den Gremien) statt.
- Die Arbeitsgruppe ist dagegen in die APB zu schreiben, dass die Fachberatungsverpflichtung in die APB geschrieben wird.
- Die vorgeschlagenen Änderungen bezüglich der Fachberatung wurden aufgenommen, da Studierende vielfach eine fachliche Beratung wünschen und es wohl auch hier eine Klagemöglichkeit gibt.
- Herr Bruder möchte Meinungen der Studierenden und Fachschaften sammeln, wie die Beratung zur Sicherung des Studienerfolgs aktuell in den Fachbereichen durchgeführt wird.
- Die Forderung der Änderung von §15 (Krankmeldung) wird als wichtig empfunden, da derzeit ein Attest innerhalb der Krankheitszeit abgegeben werden muss. Hierzu läuft derzeit auch eine Klage.
- Der AStA empfindet die Punkte Atteste und Beratung auch als wichtig.
- §11: Die Bedingung von C1 in Englisch für englischsprachige Masterstudiengänge würde auch Studierende treffen, die ihren Bachelor an der TU gemacht haben. Daher müsste das Angebot an Englischkursen stark erweitert werden, um alle Studierende auf das erforderliche Niveau vorzubereiten. Das Sprachenzentrum würde dies von der Kapazität nicht leisten können. Es wird vorgeschlagen, Herrn Bruder darauf hinzuweisen, dass die Masterplatzgarantie davon nicht berührt wird, nur weil man keinen C1 Sprachnachweis hat bzw. während des Bachelors erworben hat.

7 FS-Wochenende

- Es sind noch 5 Plätze frei für das FS-Wochenende.
- Link mit allen Informationen zum FSK-Wochenende: <http://www.fsk.tu-darmstadt.de/index.php/FSWE/FSWE2014>
- Zu fast allen Workshops gibt es bisher Beschreibungen, außerdem einen Zeitplan. Teilnahme und Beiträge dazu sind erwünscht.
- Am Sonntag gibt es eine Info-Mail an die Teilnehmer.
- Input für die Workshops kann bereits jetzt schon auf den hinterlegten Pads auf der Website hinterlegt werden.
- Nur die AStA Referenten sind derzeit mit der Organisation des Wochenendes beschäftigt. Beteiligung von Personen aus den Fachschaften wäre erwünscht.

8 Raumbuchungen für die FSK

- Es gab in der Vergangenheit Unstimmigkeiten mit der zentralen Raumverwaltung, wenn es um die Buchung von Räumen für die FSK ging.
- Die Website zur kurzfristigen Raumbuchung ist nicht mehr online. Raumbuchungen müssen jetzt über einen schriftlichen Antrag erfolgen.
- Frau Keil behauptet, wir hätten uns in den gebuchten Räumen daneben benommen. Dabei wurde wohl die FSK mit einer BuFaTa verwechselt.
- Für die heutige Sitzung soll ein Sicherheitsdienst bestellt werden, um den Sitzungsverlauf immer wieder zu überwachen. Andernfalls hätte sie im alten Hauptgebäude stattfinden müssen. Auch wenn die Kosten für den Sicherheitsdienst übernommen werden sollen, ist dies hinausgeworfenes Geld. Hintergrund ist wohl, dass Frau Keil persönlich haftbar wäre, wenn etwas schief läuft.

- In Zukunft soll die FSK nur noch im alten Hauptgebäude stattfinden dürfen, wenn zentrale Räume angefragt werden. Bei Raumbuchungen über die zentrale Raumverwaltung kann für andere Räume keine Verantwortung übernommen werden.
- Von dieser Situation sind dezentrale Räume an den Fachbereichen nicht betroffen, allerdings gibt es nicht an jedem Fachbereich ein solches Angebot mit ausreichender Größe für die FSK.
- Andere Gremien haben diese Probleme nicht, da die Sitzung im alten Hauptgebäude stattfindet (z. B. StuPa) oder wegen der Uhrzeit (z.B. Universitätsversammlung) nicht problematisch ist. Uns ist es allerdings nur möglich abends zu tagen.
- Die Forderung der FSK lautet, ein Recht auf Tagung in jedem Raum zu haben, da der FSK gegenüber ein starkes Missvertrauen aufgezeigt wird. Sitzungen ausschließlich im alten Hauptgebäude sehen wir als inakzeptabel an, da die ausrichtende Fachschaft für die Verpflegung zuständig ist und diese transportieren müsste. Weiterhin wird die Statusgruppe der Studierenden durch diese Aussage/Forderung diffamiert und unter Generalverdacht gestellt.
- Wir sind der Meinung, dass wir dieses Vorgehen gegen die Organisation der Sitzungen der FSK nicht gut finden und dies dem Kanzler kommunizieren werden. Es wird ein Termin ausgemacht und mit Vertretern der FSK stattfinden. Bei weiterem Gesprächsbedarf soll der Kanzler in die FSK eingeladen werden.
- Weiterhin könnten Absprachen mit Professoren getroffen werden, da auch an den Dekanaten und Sekretariaten der Fachbereiche Probleme in dieser Richtung geäußert werden. Eine Verknüpfung dieses Problems mit dem speziellen Fall der FSK steht zur Debatte.

9 Hüttchen

- Das Hüttchen steht beim Kletterwald und wird z.B. für Grillfeiern oder Parties verwendet. Momentan wird es durch das Unisportzentrum verwaltet.
- Es fehlen Gelder, um das Hüttchen weiter zu betreiben. Es wären Mittel für Reparaturen (z.B. an den Sanitäranlagen) und insbesondere Schallschutzmaßnahmen nötig. Der Materialkosten für die Maßnahmen wären wohl 60.000 Euro und es wäre noch freiwillige Arbeit notwendig.
- Es kam der Vorschlag, eine Interessensgemeinschaft für das Hüttchen zu gründen (öffentlichkeitswirksam) und zu versuchen Sponsoren zu finden. Das Hüttchen könnte für 1 Euro (symbolischer Preis) verkauft werden, während die Verwaltung beim Unisport-Zentrum bleiben würde.
- Die Alternative wäre der Wegfall der Möglichkeit der Nutzung des Hüttchens.
- Das Hüttchen steht auf dem Unigelände und war bereits einmal einer Brauerei zugewiesen (Liefervertrag). Eventuell wäre in dieser Richtung ein Sponsoring möglich.
- Als Hauptproblem wird nicht der Lärm in der Hütte, sondern die Geräusche der Gäste vor der Hütte gesehen, womit die aktuell angedachten Maßnahmen nutzlos wären.
- Stattdessen wird ein Dialog mit der betroffenen Anwohnerin vorgeschlagen, allerdings sind wohl die Erfahrungen damit bislang nicht sehr positiv gewesen.
- Es wird angemerkt, dass als Alternative ein Hüttchen im Bürgerpark/Martinsviertel genutzt werden kann.

10 Vorlesungsaufzeichnungen

- Die Mittel für Vorlesungsaufzeichnungen vom E-Learning-Center werden auslaufen. Das Equipment wird weiter zur Ausleihe zur Verfügung stehen.
- Die Verantwortlichkeit liegt zur Zeit beim E-Learning-Center. Der Zeitplan lässt es zu, dass eine Veranstaltung des kommenden Semesters noch angemeldet werden kann. Es sollen nur bisher noch nicht aufgezeichnete Veranstaltungen und vor allem wichtige, große Veranstaltungen aufgenommen werden.
- Ein zukünftiger Träger der Kosten für die Aufzeichnungen ist derzeit nicht geklärt. Eine Sicherung sollte nach Meinung der FSK angestrebt werden.
- Es könnte gefordert werden, dass alle großen Vorlesungssäle mit entsprechender Technik ausgestattet ist, um Vorlesungen aufzeichnen zu können. In diesem Fall müsste allerdings nur die Ausrüstung nicht für jede Aufzeichnung beschafft werden. Die Nachbearbeitung müsste weiterhin erfolgen ist ist wohl aufwändig.

-
- Teilweise wird die Videotechnik auch von Professorinnen und Professoren bewusst nicht genutzt, da es z.B. Bedenken wegen Urheberrecht im Vorlesungsmaterial gibt. Auch unpassende Bemerkungen oder Scherze während der Vorlesung werden aufgezeichnet und können schlecht herausgeschnitten werden.
 - Von Studierendenseite wird teils befürchtet, dass die Aufzeichnungen als vollständiger Ersatz statt als Ergänzung zur normalen Vorlesung genutzt werden (so geschehen am FB13).
 - Vorschläge aus der FSK und Meinungsbilder:
 - Sollen mehr Hörsäle mit moderner Aufnahmetechnik ausgestattet werden?
generell: 12 dafür, 2 dagegen, 7 Enthaltungen
mit QSL finanziert: 4 dafür, 9 dagegen, 8 Enthaltungen
 - Soll Geld für Full-Service-Aufzeichnungen bereitgestellt werden?
generell: 20 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung
mit QSL finanziert: 20 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung
 - Es wird dem folgenden Antrag zugestimmt: Die studentischen Vertreter der FSK sollen an das E-Learning-Center heranzutreten, dass diese einen entsprechenden QSL-Antrag für die Full-Service-Aufzeichnung stellen sollen.
 - Full-Service-Aufzeichnung bedeutet, dass das E-Learning-Center alles rund um die Aufnahme bewerkstelligt.

11 Sonstiges

- Die Partytermine sollen in Zukunft ins FSK Wiki eingetragen werden, so dass eine bessere Koordination der Partytermine möglich ist und nicht ständig mehrere Party an einem Abend stattfinden. Ein zusätzlicher Hinweis in der FSK Facebookgruppe ist auch möglich.
- Die nächste FSK findet am Fachbereich Informatik statt.